

Wann ist es mit dem deutschen Wohlstand zu Ende?

geschrieben von Prof. Dr. Horst-joachim Lüdecke | 29. Juni 2021

Die Mene Tekel an der Wand sind nicht mehr zu übersehen. Die deutsche Infrastruktur hinkt zunehmend der von vergleichbaren Ländern hinterher. Ein stellvertretendes Beispiel unter vielen: Schon vor einer Woche am 18. Juni 2021 fiel die Salzbachtalbrücke über die A66 teilweise in sich zusammen und muss nun wohl gesprengt werden. Unter dieser Brücke verlaufen so gut wie alle Bahngleise, welche die Landeshauptstadt Wiesbaden mit Frankfurt verbinden (hier). Man kann sich die daraus wohl entstehende Verkehrskatastrophe vorstellen. Bemerkenswerterweise war dieses Mene Tekel den großen Medien bis jetzt (25.06.2021) keine Erwähnung wert, weil es, wie viele andere Vorzeichen, der Kenntnisnahme der Öffentlichkeit besser vorbehalten wird.

Die Fußball-Em ist wichtiger. Wer wagt es da noch, mit zusammenfallenden Brücken zu kommen! Noch wichtiger war es der Bundesregierung, sich auf fragwürdigen Wegen ein Verfassungsschutzurteil zu „bestellen“ (hier), um schärfere Klimaschutzmaßnahmen leichter gesetzlich durchzusetzen. Weil schon genug über Kosten und Wirkung dieser Klima-Maßnahmen geschrieben wurde, möge die zutreffende Charakterisierung „**Kosten gegen unendlich, Wirkung gegen Null**“ ausreichen. Statt für Renten zu sorgen, die wenigstens thesaurierte Einzahlungen erreichen, will man die Kohlenutzung sowie das Diesel- und Benzinbetriebene Auto abschaffen. Mit der Kernenergie ist die Entsorgung bereits erledigt. Die entsprechenden Arbeitsplätze sind glücklicherweise nicht verloren, sie wandern bloß in andere Länder, in die sich die deutsche Autoindustrie und ihre Zulieferer zurückziehen.

Aber was sind schon verlorene Arbeitsplätze von deutschen Arbeitnehmern und Mitbürgern: Hat nicht während einer Demo 1990 die Grünenpolitikerin Claudia Roth „*Deutschland du mieses Stück Scheiße*“ von sich gegeben (hier), eine Politikerin, der sogar das deutsche Grundgesetz unbekannt ist (hier). Und hat nicht die aktuelle zweite Hauptfigur der Grünen, Robert Habeck, geschrieben „*Vaterlandsliebe fand ich stets zum kotzen, ich wusste mit Deutschland noch nie etwas anzufangen*“ (in seinem Buch „Patriotismus – Ein linkes Plädoyer“, hier)? Dennoch liegen die Grünen nach der CDU auf dem zweiten Platz der Wählergunst – zweifellos von Wählern, deren Arbeitsplätze staatsversorgt/sicher sind, denn wer zu dem Teil der arbeitenden Bevölkerung gehört, der echte Realwerte schafft, wie beispielsweise gute Handwerker, ist vermutlich klüger. Das Bonmot Lenins vom „Strick liefern, an denen wir sie aufhängen werden...“ drängt sich hier auf (hier). Ein letztes Beispiel, welches fast jeden betrifft, liefert uns die Deutsche Bahn, die trotz erkennbarer Bemühungen nie mehr an die Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit anknüpfen konnte, welche sie einmal besaß, als sie noch rein staatlich war.

Nun kann man für all diese schädlichen Entwicklungen mit etwas Recherche unschwer ihre zugehörigen individuellen Ursachen finden. So sind beispielsweise die marode Infrastruktur und die Bahnprobleme Folgen ungeeigneter Privatisierungen von Funktionen, die um jeden Preis verlässlich sein müssen und daher besser wie früher in Staatshand bleiben. Die Finanzindustrie hatte zudem auch in Deutschland zu viel Vorrang vor der Schaffung von Realwerten.

Es verbleibt dennoch eine Kernfrage: Gibt es vielleicht einen tieferen Grund aller Übel, die Deutschland zur Zeit heimsuchen, also einen Hauptmangel, der in wenigen Worten beschrieben werden kann und den jeder versteht? Ja, es gibt ihn! Er wird in einem sehr guten informativen Video des Youtube-Kanals von Roland Tichy (hier) deutlich ausgesprochen und beschrieben. Man stimmt sofort zu: genau, dies ist der Hauptmangel. Roland Tichy diskutierte hier mit seinen drei Gästen Thilo Sarrazin, dem Verfassungsrechtler Ulrich Vosgerau und dem CDU Bundestagsabgeordneten Klaus-Peter Willsch.

Eigentlich kennt den maßgebenden Hauptmangel jeder, der sich hinreichend illusionslos und mit klarem Kopf durch die Zeitläufte hangelt. Kaum jemand macht sich aber seine ungeheure Wirkung in allen Ausmaßen und Folgen klar. Jetzt ist er im Tichy-Video wohl am besten beschrieben und am deutlichsten artikuliert worden. Damit es nicht zu langweilig wird, soll der besagte Hauptmangel hier nicht genannt werden. Schauen Sie sich das Video einfach selber an, die etwa eine Stunde Zeit lohnt wirklich ! Wer es zu eilig hat, kann ihn ab etwa Minute 47 finden, vom Gast Thilo Sarrazin ausgesprochen und mit Beispielen belegt. Er ist leider nicht so einfach und rasch zu beheben. Wenn die Politik mit Unterstützung des Großteils der Bevölkerung es wirklich will, aber auch nur dann, wird dies eine Sache von mehreren Jahrzehnten werden.

Thilo Sarrazin? Sie wissen schon, der unverzichtbare Analytiker und Buchautor, einer der hellsten Köpfe unserer Republik. Seine Bücher werden von unserer Bundeskanzlerin Angela Merkel gemäß eigenem Eingeständnis nicht gelesen, aber dennoch als „nicht hilfreich“ bezeichnet. Gibt es eigentlich einen schöneren Ritterschlag für einen Buchautor als dieses Urteil?